

BARSINGHAUSEN BURG DORF BURGWEDEL GARBSEN GEHRDEN HANNOVER
HEMMINGEN ISERNHAGEN LAATZEN LANGENHAGEN LEHRTE NEUSTADT AM
RÜBENBERGE PATTENSEN RONNENBERG SEELZE SEHNDE SPRINGE UETZE
WEDEMARK WENNIGSEN WUNSTORF

INFORMATIONEN AUS DER REGIONSFRAKTION

Februar 2021

23.02.
Regionsversammlung



3
Digitales

4
Aktuelle
Informationspolitik der
Region



7
Südschnellweg

NEIN zur Autobahn
durch die Leinemasch!



6
Natura 2000



Inhalt

- 3 Verwaltung, Personal und Finanzen
Soziales
- 4 Wirtschaft
Gesundheit
- 5 Berufsbildende Schulen,
Abfall,
Umwelt und Klimaschutz
- 7 Mobilität
- 8 Regionalplanung

Die Regionsversammlung am 23.02.2021 findet als Hybrid-Sitzung statt (digital und mit Anwesenheiten).

Die Tagesordnung für diese Sitzung am 23.02. um 14 Uhr, findet ihr unter

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/to010.asp?SILFDNR=1009437>

VERWALTUNG, PERSONAL UND FINANZEN

Offener Brief an Regionspräsidenten Hauke Jagau:

Wir haben uns mit einem offenen Brief an den Regionspräsidenten gewandt, in dem wir verschiedene Maßnahmen vorschlagen, um die Infektionszahlen zu senken und den Menschen in der Region eine Perspektive zu bieten. Dabei setzen wir auf den Dreiklang von Testen, Schützen und Impfen. Insbesondere vor dem Hintergrund der sehr hohen Infektionszahlen fordern wir, dass die Region umgehend kostenlose Schnelltests für alle Bereiche anbietet, in denen Kontakte nicht zu vermeiden sind, z.B. Kitas und Schulen. Jede positive Probe muss zudem auf Mutationen untersucht werden, damit wir einen Überblick über deren Verbreitung bekommen.

https://regionsfraktion-gruene-hannover.de/sites/gruene-hannover.de/files/offener_brief_jagau_pandemie_1.pdf

SOZIALES

Antwort: Anzahl von geeigneten Wohnungen für wohnungslose Menschen

Wir hatten nach Wohnungen gefragt, die für Menschen, die wohnungslos sind, geeignet sind. Die Verwaltung hat darauf geantwortet, dass sie keine Informationen hat, wie viele solcher Wohnungen zur Verfügung stehen. Sie ging im Folgenden darauf ein, dass in der Region Hannover im Jahr 2017 ca. 27.000 Wohnungen mit Belegungsrechten vorhanden waren. Bis jetzt sind seitdem ca. 4.000 Wohnungen aus der Belegungsbindung gefallen. Im gleichen Zeitraum konnten über solche Fördermodelle, an denen die Region Hannover beteiligt ist, bisher rd. 800 neue Belegungsrechte generiert werden. Die Verwaltung wird sich in 2021 mit dem Aufbau eines Monitorings zum belegungsgebundenen Wohnraum befassen. Um die zweckmäßige Ausübung der Belegungsrechte in Bezug auf die Zielgruppe zu sichern, wird im Februar 2021 im Team Wohnen des Fachbereichs Soziales eine neu geschaffene Koordinationsstelle personell besetzt. Zusätzlich werden aktuell 298 Wohnungen durch Einrichtungen der Wohnungsnotfallhilfe direkt oder in deren Auftrag durch Wohnungsverwaltungen an die Zielgruppe der (ehemals) Wohnungslosen vermietet.

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1008210>

Antwort: Digitale Endgeräte für bedürftige Schüler*innen

Im Rahmen einer Zusatzvereinbarung zum Digitalpakt Schule hat der Bund den Ländern im Sommer 500 Mio. Euro zur Verfügung gestellt, um bedürftige Schüler*innen mit digitalen Endgeräten auszustatten.

Wir hatten Fragen dazu gestellt und die Antwort bekommen, dass die Berufs- und Förderschulen insgesamt 2.676 Geräte beantragt hatten. Aus

den Fördermitteln konnten 2.603 Geräte beschafft werden und 97,27% der Schüler*innen konnten mit einem Gerät ausgestattet werden.

Die Region Hannover hat Anfang Dezember zusätzliche 117.000 Euro aus Förderresten bewilligt bekommen. Mit diesen Mitteln kann der übrige Bedarf an mobilen Endgeräten lernmittelbefreiter Schüler*innen bis Ende März abgedeckt werden.

Zahlen aus den 21 regionsangehörigen Städten und Gemeinden und den allgemeinbildenden Schulen liegen der Regionsverwaltung nicht vor.

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1008209>

WIRTSCHAFT

Kriterien für die Vergabe von REGIP als Instrument für den Klimaschutz

Die Verwaltung hat den Auftrag, Kriterien für eine nachhaltige Fördermittelvergabe bei der Gewerbeflächenentwicklung zu entwickeln, schnell bearbeitet und einen Kriterienkatalog vorgelegt, der sehr unseren Vorstellungen entspricht. Eine Erweiterung um das Kriterium Kreislaufwirtschaft, welches wir ergänzen wollten, wurde im Ausschuss von der GroKo abgelehnt.

Es bleibt aber festzuhalten, dass die Wirtschaftsförderung der Region sehr offen für dieses Thema war und den Gedanken schnell aufgegriffen hat.

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1008267>

GESUNDHEIT

Dringlichkeitsantrag zur Informationspolitik der Regionsversammlung während Corona abgelehnt

Die Grüne Fraktion hat in einem Dringlichkeitsantrag gefordert, dass der Regionspräsident die Mitglieder der Regionsversammlung in regelmäßigen Videokonferenzen über das aktuelle Infektionsgeschehen informiert. Wir sind der Meinung, dass es ein Fehler ist, dass die Regionsversammlung als höchstes Gremium bisher nicht regelmäßig informiert wird. Die Abgeordneten sind Ansprechpartner*innen für die Menschen vor Ort und müssten deshalb zu den wesentlichen Entwicklungen in der Corona-Pandemie sprechfähig sein.

Die Dringlichkeit des Antrages ist abgelehnt worden, wir werden aber in einer Aktuellen Stunde in der Regionsversammlung am 23. Februar das Thema wieder aufgreifen.

<https://regionsfraktion-gruene-hannover.de/anfragen-und-antrage>

BERUFSBILDENDE SCHULEN

Anfrage zum Ersatzverkehr für Förderschüler*innen während der Pandemie

In den Förderschulen werden Schüler*innen größtenteils in Kohorten unterrichtet. Der Ersatzverkehr findet aber nicht in Kohorten statt. Damit ergibt sich die Gefahr, dass im Fall einer Covid-19 Infektion mehrere Kohorten von Quarantäne und anderen Maßnahmen betroffen sind. Wir haben Fragen an die Verwaltung gestellt wie diese Situation zu verbessern ist und erwarten die Antwort.

https://regionsfraktion-gruene-hannover.de/sites/gruene-hannover.de/files/2021_anfrage_kohorten_ersatzverkehr_foerderschulen.pdf

ABFALL

Aha kauft Fahrzeuge mit Wasserstofftechnologie

Aha wird noch in diesem Jahr zum ersten Mal mit Müllfahrzeugen fahren, die mit Wasserstoff betrieben werden. Der Geschäftsführer Herr Schwarz hat dazu eine Präsentation im Ausschuss gehalten, diese könnt ihr unter dem Punkt „Anlagen“ hier einsehen:

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/to010.asp?SILFDNR=1009430>

UMWELT UND KLIMASCHUTZ

Beteiligung des Klimawaisenrates am Klimaschutzkonzept

Der Klimawaisen-Rat unterstützt durch zukunftsweisende Empfehlungen und Impulse die Klimaschutzarbeit der Region Hannover. Erst am 16.12.2020 hat der Klimawaisen-Rat ein Statement zu den Klimaschutzzielen der Region Hannover veröffentlicht:

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Umwelt-Nachhaltigkeit/Klimaschutz-Energie/Akteure-und-Netzwerke/Der-Klimawaisen-Rat>

Der Klimawaisen-Rat weist in seinem Statement darauf hin, dass auch in der Region Hannover genügend Fachexpertise vorhanden sei, um diese Überarbeitung zu konkretisieren und zu realisieren. Dazu müssten allerdings diese Fachexpert*innen rechtzeitig in den Prozess mit einbezogen werden. Des Weiteren wurde im Antrag „Klima in Not“ verabschiedet, den Klimawaisen-Rat jährlich in die Arbeit mit einzubeziehen. Dies ist im letzten Jahr nicht geschehen, ist aber angesichts der schnellen Erderhitzung notwendig. Aus diesem Grund wollen wir auf eine gemeinsame Sitzung nicht bis zum Herbst 2021 warten und haben den Antrag zusammen mit der FDP gestellt, den Klimawaisen-Rat zum Workshop zum Klimaschutzkonzept der Regionsverwaltung einzuladen.

Natura 2000: Schutzgebietsverfahren müssen jetzt mit aller Kraft vorangetrieben werden

„Die rechtliche Sicherung der Natura 2000 Gebiete hätte bis 31.12.2013 abgeschlossen sein müssen. Am 20.02.2014 hat die EU gegen Deutschland wegen mangelnder Ausweisung von Schutzgebieten nach der FFH-Richtlinie ein Pilotverfahren (Beschwerdeverfahren) eingeleitet. Bis Oktober 2013 wurde seitens der Niedersächsischen Landesregierung die Auffassung vertreten:

- Gebiete im Besitz der öffentlichen Hand müssen nicht unter Schutz gestellt werden (keine Verordnung)
- Bestehende Schutzgebietsverordnungen können ausreichend sein (Grundschutz gewährleistet)
- Vertragsnaturschutz (vertragliche Sicherung) ist an Stelle der hoheitlichen Sicherung der Vorzug zu geben

Im Jahr 2014 wurde eine Zielvereinbarung zwischen MU und NLT geschlossen: Die rechtliche Sicherung der Natura 2000 Gebiete wird von den Kommunen bis 2018 gewährleistet.“

(aus der Fachaufsichtliche Weisung zur hoheitlichen Sicherung von Gebieten mit gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiete) nach § 32 Abs. 2 f. BNatSchG in Verbindung mit §32 Abs. 1 Satz 1 NAGBNatSchG (EU-Vertragsverletzungsverfahren 2014/2262)

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1007213>

So viel in Kürze zum Hintergrund. Bis heute sind in der Region Hannover nicht alle Gebiete rechtlich gesichert. In einer Pressemitteilung des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz heißt es nun, dass eine Weisung auf den Weg gebracht wurde, dass bis spätestens Mitte Juli 2021 alle Verordnungen vor Ort beschlossen sein müssten.

Wir fragen nun bei der Regionsverwaltung nach, welche Gebiete noch nicht gesichert sind, wo die Probleme liegen und fragen gleichzeitig bzgl. der Managementpläne nach. Diese müssen laut EU ebenfalls vorgelegt werden und wir hinken deutlich hinterher.

Weitere Hintergrundinformationen findet ihr u.a. hier

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1007213>

<https://regionsfraktion-gruene-hannover.de/meldungen/schutzgebietsverfahren-muessen-jetzt-mit-aller-kraft-vorangetrieben-werden>

MOBILITÄT

Stadtbahnausfälle in der Region Hannover

In der vorletzten Woche waren viele Menschen in der ganzen Region Hannover in ihrer Mobilität, durch den Ausfall der Stadtbahnen, massiv eingeschränkt. Bus und Stadtbahn haben sich nicht als verlässlich erwiesen - das ist das Gegenteil von dem, was der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) bieten sollte. Gerade in Zeiten der Pandemie sind überfüllte Busse nicht zumutbar.

In Zukunft sollten solche Szenarien vermieden werden und deshalb möchten wir, dass die Verwaltung zu einem Arbeitstreffen „Winterdienst Umweltverbund“ einlädt. Zu diesem werden die relevanten Akteur*innen aus ÖPNV, Kommunalverwaltung und Straßenreinigung eingeladen.

Gemeinsam wird ein konkreter Maßnahmenplan erstellt, wie ÖPNV und Radverkehr in einer solchen Winter-Situation sichergestellt werden können.

Bei den vielen engagierten Mitarbeiter*innen der Üstra möchten wir uns ausdrücklich bedanken, die in der letzten Woche versucht haben, bei Eiseskälte und unter sehr hoher Arbeitsbelastung, den Schaden so klein wie möglich zu halten. Unsere Pressemeldung, den Antrag und die Anfrage findet ihr hier:

<https://regionsfraktion-gruene-hannover.de/meldungen/menschen-in-der-region-hannover-mussen-von-a-nach-b-kommen-können>

Innovationsprojekt Tempo 30

Wir unterstützen das Innovationsprojekt Tempo 30 und kritisieren das Vorgehen des Landes Niedersachsen, den Beginn des Projekts zu verzögern und ggf. zu verhindern. Mehr Informationen dazu findet ihr z.B. hier:

<https://regionsfraktion-gruene-hannover.de/meldungen/gruene-unterstuetzen-innovationsprojekt-tempo-30>

Südschnellweg

Im Mai 2020 haben wir eine Anfrage zum Ausbau des Südschnellwegs gestellt. Dabei ging es besonders um den Streckenabschnitt vom Landwehrkreisel durch die Leineaue bis zur Schützenallee. Die Antwort der Regionsverwaltung findet ihr hier:

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1007480>

Unser Statement zum Bauvorhaben des Bundes und den Link zur Petition findet ihr hier:

<https://regionsfraktion-gruene-hannover.de/meldungen/verkehrswende-naturschutz-und-klimaschutzgeht-vor>

REGIONALPLANUNG

Bahnprojekt: Ausbau/Neubau der Schienenstrecke zwischen Bielefeld und Hannover/Berlin

Im Ausschuss hat die Regionsverwaltung einen Bericht zum Bahnprojekt „Ausbau/Neubau der Schienenstrecke zwischen Bielefeld und Hannover/Berlin“ gegeben. Die Präsentation könnt ihr unter „Anlagen“ hier einsehen:

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/to010.asp?SILFDNR=1009436>

SuedLink – Sachstand des Bundes-Infrastrukturprojektes

Berichtet wurde ebenfalls zum SuedLink. Die Präsentation ist ebenfalls unter „Anlagen“ hier abrufbar:

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/to010.asp?SILFDNR=1009436>

Wirtschaftliche Situation des Zoo Hannover

Da der Wirtschaftsplan des Zoo Hannovers auf der Tagesordnung stand, gab es einen Bericht von Herrn Casdorff (Geschäftsführer). Wenn euch dieser interessiert, könnt ihr die Präsentation unter „Anlagen“ hier ansehen:

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/to010.asp?SILFDNR=1009436>

Die Drucksache dazu findet ihr hier:

<https://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1008195>

Abkürzungen:

RV	Regionsversammlung
RA	Regionausschuss
AfA	Ausschuss für Abfallwirtschaft,
APJ	Ausschuss Programm gegen Jugendarbeitslosigkeit
AfG	Ausschuss für Gleichstellung und Integration
AUK	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
AWB	Ausschuss für Wirtschaft und Beschäftigung
FRO	Ausschuss für Feuerschutz, Rettungswesen und Ordnungsangelegenheiten
JHA	Jugendhilfeausschuss
RNME	Ausschuss für Regionalplanung, Naherholung, Metropolregion und Europa
SWG	Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen und Gesundheit
SKS	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Vka	Verkehrsausschuss
VFP	Ausschuss für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
SPNV	Schienengebundener Personennahverkehr (S-Bahnen)
ÖPNV	Öffentlicher Nahverkehr (Busse und Bahnen)
RROP	Regionales Raumordnungsprogramm

Fachpolitische Sprecher*innen und Ausschussmitglieder der Grünen Regionsfraktion

RV	12 Abgeordnete
RA	Evrin Camuz, Michael Dette
AfA	Fabian Peters, Michael Dette (Vorsitz)
APJ	Ute Lamla, Nicole van der Made
AfG	Selin Arikoglu (Vorsitz), Nicole van der Made
AUK	Ute Lamla (Klima), Ulrich Schmiersow (Umwelt)
AWB	Oliver Kluck, Sabine Nolte-Vogt
FRO	Birgit Ballweg, Sinja Münzberg
JHA	Selin Arikoglu
RNME	Sabine Nolte-Vogt, Fabian Peters
SWG	Birgit Ballweg (Gesundheit), Sinja Münzberg (Soziales, Wohnen)
SKS	Ute Lamla (Schule), Oliver Kluck (Kultur)
Vka	Swantje Michaelsen (Mobilität), Evrin Camuz (Radverkehr)
VFP	Michael Dette, Ulrich Schmiersow